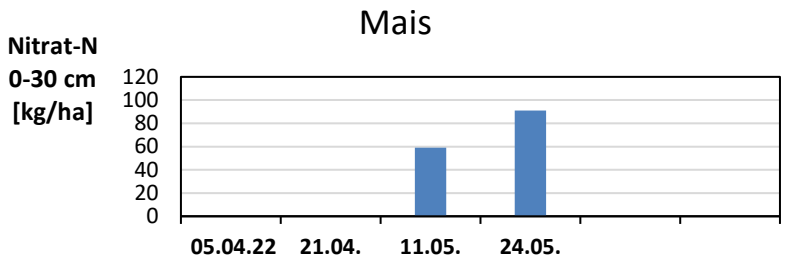
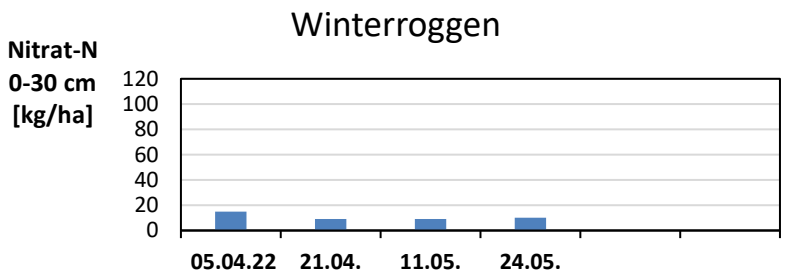
Vegetationscheck

Ausgabe 04/2022
Zeven, 25.05.2022

Zevener Geest



Schläge:	**4**
Bodentemp.:	**17,9 °C**
EC-Stadium:	**13-19**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**



Schläge:	**4**
Bodentemp.:	**18 °C**
EC-Stadium:	**51-59**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**

N-Mineralisation:

- Getreide
  - Niedrige Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - Großteil des Boden-Stickstoffs bereits von Beständen aufgenommen
- Mais
  - Hohe Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - Intensive Mineralisation durch Feuchtigkeit und steigende Bodentemperaturen

Bestände:

- Gefahr von Pilzinfektionen (Braunrost, Rhynchosporium) und Lager bei feuchter & bedeckter Witterung
- Der Winterroggen hat das vorhandene Nitrat weitestgehend aufgenommen
- Blätter bis F-3 meist gesund und grün: N-Versorgung weitestgehend ausreichend
- Mais ist durch ausreichende Bodentemperatur und Bodenfeuchte gut aufgelaufen
- Umstellung auf Wurzelernährung der Maispflanze ab 4. Blatt

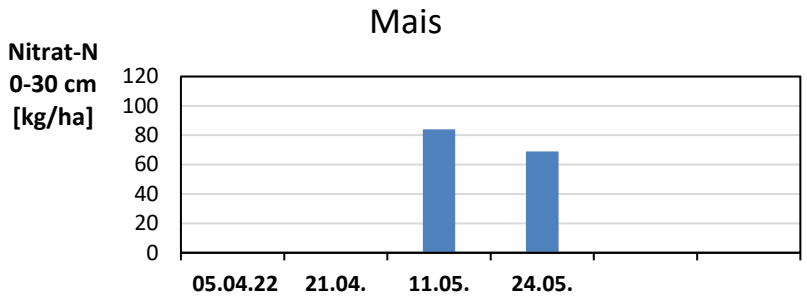
Prognose:

- Bei ausreichenden Niederschlagsmengen steigende Mineralisierungs- und Nitrifikations-Prozesse
- Bedingungen für Jugendentwicklung der Maispflanzen und weitere N-Mineralisation optimal
- Gefahr der Nitrat-Verlagerung in tiefere Bodenschichten bei stärkeren Niederschlägen

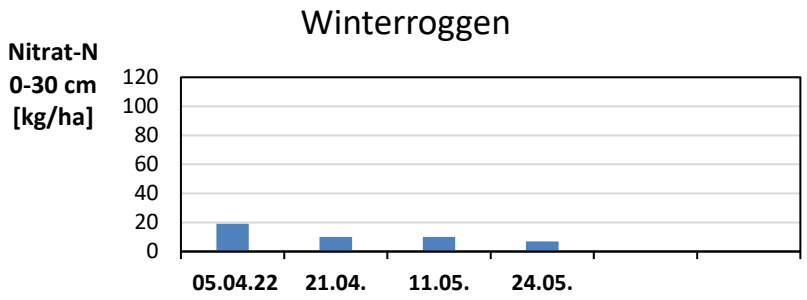
Empfehlung

- Sofern noch nicht geschehen, Kalidüngung zum Mais durchführen
- Getreidebestände regelmäßig auf Pilzinfektionen überprüfen

Hamme-Oste-Niederungen



Schläge:	**2**
Bodentemp.:	**16,6 °C**
EC-Stadium:	**13-19**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**



Schläge:	**3**
Bodentemp.:	**16,2 °C**
EC-Stadium:	**51-59**
Düngungsform:	**Org. + Min**
Düngungsgabe:	**2/2**

N-Mineralisation:

- Getreide
  - Niedrige Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - Großteil des Boden-Stickstoffs bereits von Beständen aufgenommen
- Mais
  - Hohe Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - Intensive Mineralisation durch Feuchtigkeit und steigende Bodentemperaturen

Bestände:

- Gefahr von Pilzinfektionen (Braunrost, Rhynchosporium) und Lager bei feuchter & bedeckter Witterung
- Der Winterroggen hat das vorhandene Nitrat weitestgehend aufgenommen
- Blätter bis F-3 meist gesund und grün: N-Versorgung weitestgehend ausreichend
- Der Mais ist durch ausreichende Bodentemperatur und Bodenfeuchte gut aufgelaufen
- Umstellung auf Wurzelernährung der Maispflanze ab 4. Blatt

Prognose:

- Bei ausreichenden Niederschlagsmengen steigende Mineralisierungs- und Nitrifikations-Prozesse
- Bedingungen für Jugendentwicklung der Maispflanzen und weitere N-Mineralisation optimal
- Gefahr der Nitrat-Verlagerung in tiefere Bodenschichten bei stärkeren Niederschlägen

Empfehlung

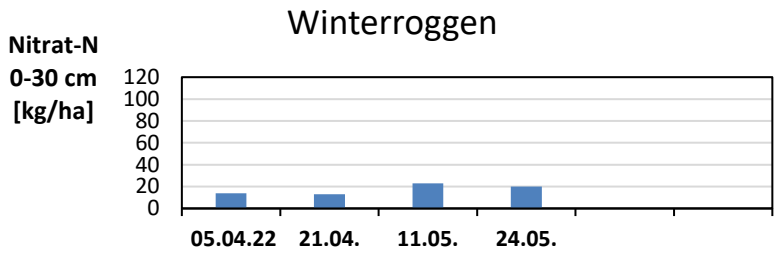
- Sofern noch nicht geschehen, Kalidüngung zum Mais durchführen
- Getreidebestände regelmäßig auf Pilzinfektionen überprüfen

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str.1
27404 Zeven

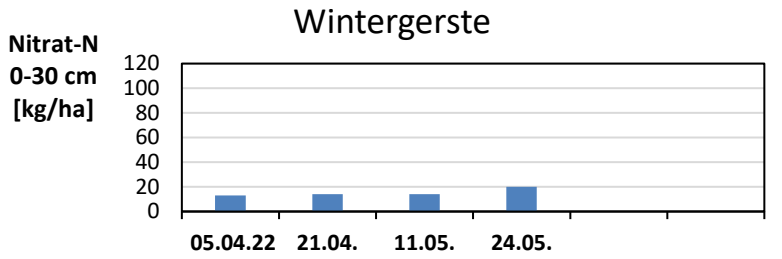
E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 – 93947 0
Fax: 05592 – 9276 11

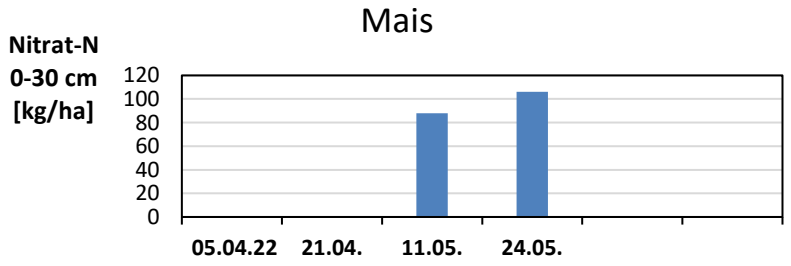
Wesermündung Geest



Schläge:	**3**
Bodentemp.:	**17,6 °C**
EC-Stadium:	**51-59**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**



Schläge:	**3**
Bodentemp.:	**18,1 °C**
EC-Stadium:	**51-59**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**



Schläge:	**6**
Bodentemp.:	**17,5 °C**
EC-Stadium:	**13-19**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**

N-Mineralisation

- Getreide
  - Niedrige Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - Großteil des Boden-Stickstoffs bereits von Beständen aufgenommen
- Mais
  - hohe Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - intensive Mineralisation durch Feuchtigkeit und steigende Bodentemperaturen

Bestände

- Gefahr von Pilzinfektionen (Braunrost, Rhynchosporium) und Lager bei feuchter & bedeckter Witterung
- Der Winterroggen hat das vorhandene Nitrat weitestgehend aufgenommen
- Blätter bis F-3 meist gesund und grün: N-Versorgung weitestgehend ausreichend
- Der Mais ist durch ausreichende Bodentemperatur und Bodenfeuchte gut aufgelaufen
- Umstellung auf Wurzelernährung der Maispflanze ab 4. Blatt

Prognose

- Bei ausreichenden Niederschlagsmengen steigende Mineralisierungs- und Nitrifikations-Prozesse
- Bedingungen für Jugendentwicklung der Maispflanzen und weitere N-Mineralisation optimal
- Gefahr der Nitrat-Verlagerung in tiefere Bodenschichten bei stärkeren Niederschlägen

Empfehlung

- Sofern noch nicht geschehen, Kalidüngung zum Mais durchführen
- Getreidebestände regelmäßig auf Pilzinfektionen überprüfen

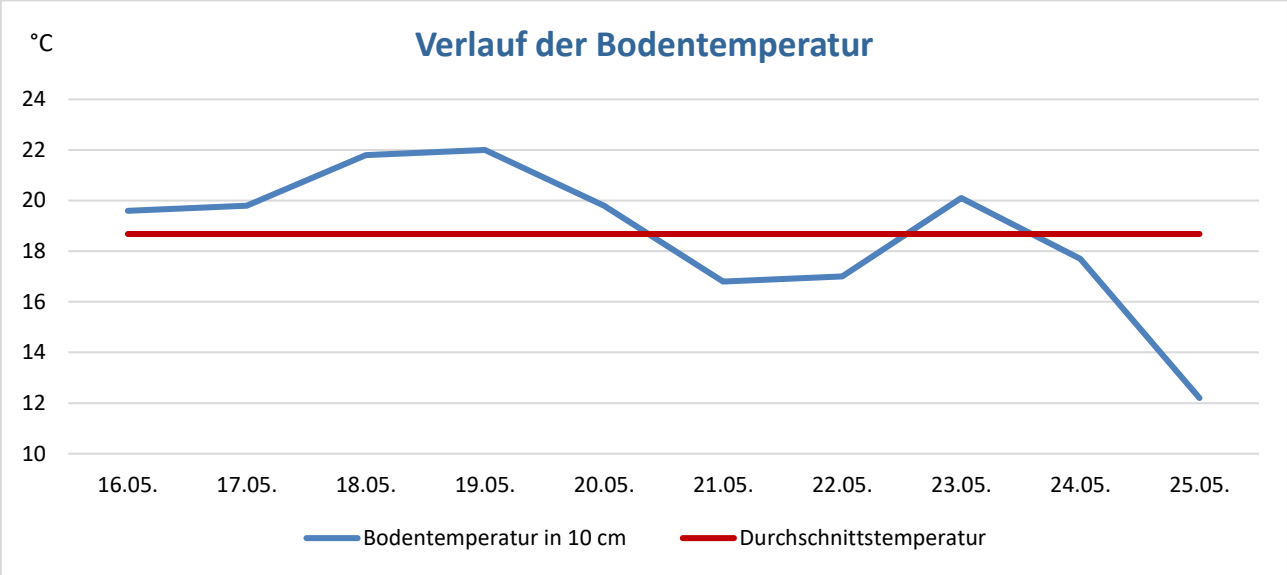


Abb. 1: Bodentemperaturen der letzten 10 Tage in 10 cm Tiefe

Die Bodentemperaturen schwanken im Laufe der letzten 10 Tage durch teilweise sehr hohe Tagestemperaturen und gleichzeitig noch kalte Nächte bei einer durchschnittlichen Bodentemperatur von 18,7 °C. Durch ausreichend hohe Bodentemperaturen bei gleichzeitig einsetzenden Niederschlägen herrschen derzeit optimale Verhältnisse für eine schnelle und gute Jugendentwicklung des Maises. Hohe Temperaturen bei feuchter Witterung bedeuten aber auch, dass ein erhöhtes Infektionsrisikio mit pilzlichen Erregern im Getreide vorliegt. Regelmäßige Bestandskontrollen sind zwingend notwendig.

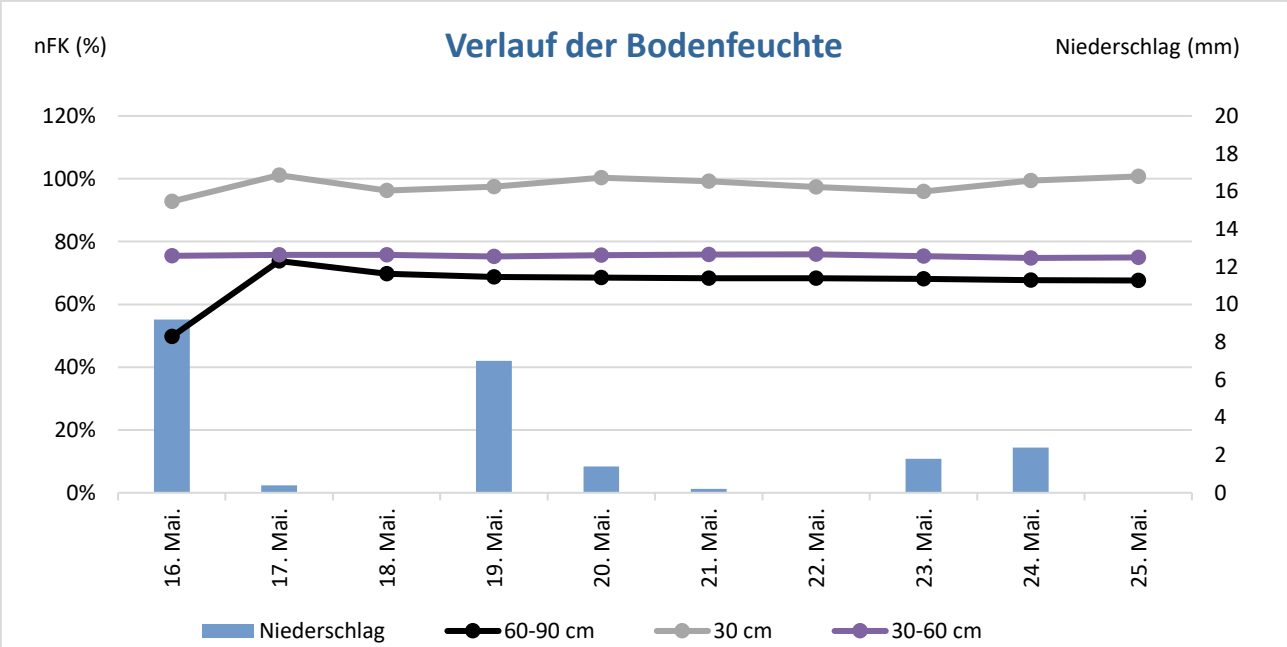


Abb. 2: Verlauf Bodenfeuchte der letzten 10 Tage

Die Niederschläge der vergangenen Tage, die z.T. sehr ergiebig Regen gebracht haben, haben die Situation sowohl im Oberboden als auch in den unteren Bodenschichten beruhigt, sodass fürs Erste ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Wochen in regelmäßigen Abständen einige Milimeter Niederschlag fallen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Nils Kreykenbohm, Sönke Klindworth

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str.1
27404 Zeven

E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 – 93947 0
Fax: 05592 – 9276 11